Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 31

Rubrik: Der Markt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und zwar das System, welches im Gewerbemuseum in Bern aufgestellt ist.

Warum Meister öfter ihre angeschafften Maschinen wieder verkaufen, kömmt daher, weil sie wenig oder kein mechanisches Talent haben und daher mit Maschinen nicht gut umzugehen wissen, worauf ich den Fragesteller besonders aufmerksam mache. Ein Praktiker.

Verschiedenes.

Ein paar Zahlen. Die neueste deutsche Statistik liefert einen schlagenden Beweis, wie rapid auch in Deutschland der Großbetrieb das Kleingewerbe und Handwerk aufzehrt und wie gewaltig die Zahl selbstständiger Meister 2c. sich verringert und jene der Arbeiter sich in wenigen Jahren vermehrt hat. Inwieweit hieran auch die Lotterordnung im Lehrlingswesen des Handwerks schuld ist, kann leider nicht konstatirt werden, daß sie auch Schuld an den bedauerlichen Verhältnissen trägt, wird dagegen allseitig zugegeben. Die betreffende Statistik stellt einen lehrreichen Vergleich an zwischen 1875 und 1882 in Bezug auf die Anzahl selbstständiger Meister zu den Gehülfen und Arbeitern. Wir ersehen daraus, daß in nur 7 Jahren die Zahl der Arbeiter sich enorm vermehrt hat. Auf je hundert selbstständige Meister oder Prinzipale entfielen 1875 und 1882 in den verschiedenen Berufen nachstehende Anzahl von Gehülfen oder Arbeitern:

	1875	1882		1875	1882
Stein- u. Erdarbeiter	102	241	Buchbinder	74	100
Gärtner	47	86	Sattler	77	91
Viehzucht	16	56	Tischler	59	75
Bergbau	133	411	Küfer	36	53
Metall-Industrie	68	69	Drechsler	45	67
Maschinen-Industrie	44	70	Maurer	28	109
Chemische Industrie	85	134	Zimmerleute	28	133
Leuchtstoff-Industrie	72	172	Wagner	36	66
Textil-Industrie	32	41	Uhrmacher	54	58
Papier- u. Leder-Ind.	75	96	Weber	26	44
Holz- u. Schnitz-Ind.	48	67	Seiler	48	66
Nahrungsmittel	78	128	Müller	87	125
Bekleidungs-Ind.	25	22	Bäcker	78	136
Baugewerbe	31	88	Metzger	52	96
Buchdrucker	134	151	Schneider	28	42
Schlosser	116	124	Hutmacher	59	65
Flaschner	90	100	Schuhmacher	41	56
Grobschmiede	56	96	Dachdecker	28	61

Gas-Feuerung. Auch in Aarau hat die Gasfabrik sich die verdankenswerthe Mühe genommen, eine Ausstellung der gebräuchlichsten Gas-, Koch- und Heizapparate zu veranstalten. Zugleich finden täglich von 4 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr praktische Kochversuche statt, woselbst sich Jedermann von den Vorzügen der Gasfeuerung überzeugen kann. Die Apparate stehen auch den Hausfrauen zur Vornahme von Koch-, Brat- und Backproben jeden Vormittag von 9 Uhr an zur Verfügung.

Der St. Gallische kantonale Hufschmiedkurs, veranstaltet vom kantonalen landwirthschaftlichen Departement, ist am Montag Nachmittag in der Kavalleriekaserne in St. Gallen eröffnet worden. Ein Beweis, wie nothwendig ein derartiger Kurs, liegt wohl darin, daß auf erfolgte Ausschreibung 35 Anmeldungen eingingen, wovon 27 aus dem Kanton St. Gallen und 8 aus den benachbarten Kantonen. Da in dem ersten Kurs nur eine beschränkte Anzahl von Theilnehmern Aufnahme finden konnte, nämlich 13, wird voraussichtlich im Frühjahr ein zweiter Kurs veranstaltet. Aus den Bezirken St. Gallen, Rorschach, Gaster und Neutoggenburg ist kein Theilnehmer am Kurse; die übrigen Bezirke sind alle vertreten. Der theoretische Unterricht wird in der Kavalleriekaserne ertheilt, der praktische Unterricht in der Schmiede des Herrn Wehniger beim Pfauen.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

632. Gibt es verschiedene Zinnsalze, eventuells wie heißen dieselben? J. M.

633. Gibt es auch Bücher zur Belehrung über Verzinnung? M.

634. Wozu kann man größere Nußbaum-Wurzeln von 5—20 Centimeter Durchmesser, und Stöcke, sowie „Grotzen-Hölzer", von ca. 12—18 Cm. Durchmesser, verschiedener Länge, am Besten verwerthen und wer kauft solche Qualitäten? G. Z. in N.

635. Wer besorgt oder gibt Anleitung zum Galvanisiren von Ketten?

Antworten.

Auf Frage **613.** Alte und neue Rollbahnschienen liefert J. Bäumlin in Zürich.

Auf Frage **621.** Die Erstellungskosten für einen Kolben-Wassermotor und einer Turbine von gleichem Effekt sind wenig verschieden. Soll die Turbine mit ziemlich veränderlicher Kraft arbeiten, so darf eine Selbstregulirung des Wasserzuflusses nicht fehlen. Hiedurch wird die Turbine theurer, aber die Mehrkosten machen sich durch den Minderverbrauch von Triebwasser bald bezahlt. Für schnell laufende Maschinen, Fraisen 2c. ist die Turbine entschieden vorzuziehen, da sie in Folge ihrer Schnelligkeit weniger Uebersetzung bedarf und daher die Anlage eine einfachere und solidere wird. Für große Schnelligkeit ist der Nutzeffekt resp. Wasserverbrauch für Turbinen und Motor ziemlich gleich, die Dauerhaftigkeit der Turbine größer und die Behandlung leichter. Nur wähle man nicht Turbinen von zu kleinem Durchmesser und nehme die Riemenscheiben möglichst groß, wodurch ein zu straffes Spannen der Riemen nnd daherige Zapfenreibung vermieden werden kann B.

Auf Frage **622** Sägeschmirgelscheiben von 4 12 Mm. Dicke liefert in vorzüglichster Qualität und zu billigsten Preisen H. Arbenz-Haggenmacher, Winterthur.

Auf Frage **623.** Für Affichen mit vergoldeter Schrift muß die Schrift in Grund geschrieben, nach Belieben schattirt und dann mit einem guten Lack lackirt werden; ist dieser Lack nach einigen Tagen gut trocken, so trägt man den Goldgrund auf die Schrift, ohne den Lack zu schädigen, und man hat eine brillante fertige Arbeit vor sich, die man mit Selbstbefriedignng abliefern darf. Wenn man befürchtet, der Lack möchte vielleicht zu wenig hart sein und das Gold daran kleben oder nicht sauber ausbrechen, so kann man unbefürchtet, daß es den Lack schädige, leicht mit ein wenig Eiweiß sich behelfen, und es ist Alles beseitigt.

Auf Frage **627.** Wenden Sie sich mit genauer Bezeichnung der Größe des Gabentempels an die auch in diesem Fache renommirte Kunstschlosserei M. Gräser-Schweizer in Rheinau (Zürich).

Der Markt.

(Registrirgebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. einlaufenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Gesuchstellern sofort direkt übermittelt und es sind Letztere ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Gesucht:

181) Ein kleines Handdrehbänkli, sich noch in gutem Zustande befindend. Gebr. Knecht, Sihlhölzli-Zürich.

Angebot:

109) Eine eiserne freistehende Gattersäge, Bauholzfraise, div. kl. Kreissägen, eine schöne starke Transmission mit Hänglagern 2c., 2 Rollwagen und div. Werkzeug für Sägereibetrieb. — Alles aus der Dähler'schen Liquidation billigst durch A. Friedli, Ing., Bern.

Winter-Buxkin, für Herren- und Knabenkleider, garantirt reine Wolle, decatirt und nadelfertig, 130 bis 140 cm. breit, à Fr. 1. 95 Cts. per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Meter bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 Cts. per Elle versenden in einzelnen Metern, sowie ganze Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co.**, Zentralhof, **Zürich.**

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst franko.

Für Möbelschreiner.

Aufgeschnittene ***Füllungen*** für ***Bettladen, Kasten*** etc., ***Kommoden*** und ***Nachttischseiten, Tischblätter,*** polirte ***Tischsäulen*** sammt gekehlten ***Tischfüssen*** dazu; gedrehte und gestemmte ***Tischfüsse,*** rohe und polirte ***Sesselsitze,*** sowie kompt. ***Sesselholz, Laubsägeblätter*** etc. empfiehlt in allen Holzarten in schönster Qualität ab Lager oder auf Bestellung

Jacques Biber,

806) mech. Schreinerei, Horgen.